

[1653] Juni 21.

A

SCHREIBEN [VOM SOLOTHURNER GEMEINMANN] URS GUGGER AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN,
[VERMITTLER IM LUZERNER BAUERNKRIEG], ZUG

"Seines datiert den 17 Juny habt ich zue rechtem empfangen, aus dem selbigen abgenommen, mit höchster freüdt, wie das die ingesetze articul¹, da wir die 6 Catholische Ohrt [- VII ausg. LU - vom 6.-18. März 1653 in Luzern]² bey ein anderen waren, seye bey dem ersten ausspruch verbliben.

Was dass unserige [d.h. solothurnische] wesen [- im Bauernkrieg! -] anbelangen thuot, mit den unserigen Underthanen, so haben wir etliche deren selbigen an- fänger von underscheidtlichen Orthen, in behafft genomen, die selbige als dan zue Examinieren, undt den Ursprung ihrer rebellion zue erforschen, was aber für ein Sentenz über die selbige wirdt gefelt werdten ist mir noch unbewisst. Wirdt aber die gelegenheit demselbigen zue berichten. Den Pundt [von Huttwil?] aber den sie zuesamen geschworen haben sye den selbigen auffgehebt, undt uns widerum angelobt, als gehorsamen underthanen zue dienen, den Pundts Brieff haben sye uns auch eingehendiget undt überlüfferet. Mich nimbt sehr wunder ... [ob] mein ... herr mein schreiben empfangen habe das ich Imme vor etlicher Zeit überschickt habt, undt das seinige antwort habt geben."

1) s. ev. AH 5/123

2) s. EA VI 1, 144 (Nr. 88). Sowohl Gugger als auch Zurlauben waren damals auf dieser Konferenz.

Original, mit Siegel - AH 74, 268-269 - Blatt 268^V und 269^F leer

1653 Juni 25., Luzern, "in yl"

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND
AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Wie die sachen [in Zusammenhang mit dem Bauernkrieg] hergangen wirdt h. haupt- man [Beat Jakob] K n o p f l i [Kommandant in Bremgarten] mit mehrerem be- richten, Jch hab gthan undt geredt was ich nottwendig erachtet [- Beat Ja- kob I. Zurlauben setzte sich für eine milde Bestrafung der Untertanen der